

# Newsletter August 2025

## Auf einen Blick

- Daten und Fakten

## Deutschkurse - Aktuelles

- Anmeldeverfahren - für ALLE Kurse
- Update Kurse

## Externes Mittelschultraining - Privater Unterricht-Staatlicher Schulabschluss

- Abschlusszeugnisse - Rückblick 29. Juli
- Digitale summer school - Aug/Sept.
- Mittelschul-Start 8. September 2025

## Praxis-Lerntage

- Bier-Erlebnistour in der Brauerei Wienerer
- Kreisjugendring BGL im Unterricht

## Planungen-Ausblick

### Tue Gutes und rede darüber – Öffentlichkeitsarbeit, Bewegtbilder, Anhang, Websites

- **Folder** externe Mittelschule - Start am 8.9.25
- **PNP: Vom Schüler zum Macher – die Zukunft beginnt jetzt**  
Zeugnisse vergeben für Mittelschüler im Max Aicher ext.Mittelschulprogramm
- **MdL Dr. Brunnhuber gratuliert persönlich**  
<https://www.martin-brunnhuber.de/arbeit-vor-ort/bildung>
-  **Insta-Video Mittelschul- Abschluss und Bierwerkstatt Wienerer**  
<https://www.instagram.com/maxaicherstiftung/p/DM8GRofo0Xa/>
- **Facebook infomediaworx** <https://www.facebook.com/infomediaworx/posts/gratulation-aicher-mittelsch%C3%BCler-erhalten-abschlussfreilassung-im-vollbesetzten-/1165596038708091/>
- **Reportage 1 Jahr Bezahlkarte** - Bayern TV + youtube  
[Bezahlkarte: So effektiv wie von der Politik erhofft? | Meldungen | Nachrichten | BR.de](#)
- **Video-Clip/Kurz-Video** „Integration-wir machen mit!“- StMin. Innern:  
Praxis-Lerntag im Das RUNDUM <https://www.youtube.com/watch?v=0vU5gExRCn4>

Alle Informationen <https://www.max-aicher-bildung.de/startseite>

*Unsere Motivation lautet: wie langsam du auch läufst, du schlägst alle, die zu Hause bleiben.* (gem. Konfuzius)

Das Bildungszentrum für Integration im 10. Jahr seines Bestehens  
→ eingebettet in die Max Aicher Förderstiftung



## Mittelschulabschluss am 29. Juli 25 im Rathaussaal Freilassing

### Auf einen Blick

#### Daten und Fakten

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration lernen aktuell ca. 110 junge erwachsene Zugewanderte aus mehr als 40 Herkunftsländern und 4 Kontinenten in Deutschkursen und zwei externen Mittelschulgruppen - mit weiterhin hohen Anfragezahlen nach freien Plätzen.

Interessierte für einen Kurs müssen den zugesandten online Einstufungstest machen und an das Bildungszentrum zurücksenden. Nur **MIT dem Ergebnis** können die Anfragenden einem Kurs **zugeordnet werden** - ⇒ nur ca. 40% schicken das Ergebnis zurück. Wir bitten **bei Beratungen auf die notwendige Rücksendung des Ergebnisses der Einstufung an das Bildungszentrum hinzuweisen.**

Die Lernenden werden seit April 2020 - gelernt aus der Corona-Pandemie - weiterhin gemäß einem hybriden Lehrkonzept unterrichtet - Schwerpunkt Präsenz mit online Einheiten oder in reinen online Deutschkursen. Die TeilnehmerInnen erwerben somit zusätzlich digitale Kompetenz bei uns - in und mit einem der größten und renommiertesten Learning-Management Systeme in Europa, der Moodle Plattform mit BigBlueButton-Unterrichtskonferenzen.

### Deutschkurse - Aktuelles

Einzelne Kursplätze werden immer wieder frei. Mit Wartezeiten ist je nach Kursniveau zu rechnen. Das aktuelle Kursprogramm finden Sie auf der Homepage <https://www.max-aicher-bildung.de/startseite>

#### Präsenz/hybrid/online Deutschkurse

Aktuell bieten wir Kurse von A0 bis B1. Alle werden mit Schwerpunkt Präsenz plus online Einheiten durchgeführt bzw. 100% online.

Wir zeichnen uns dadurch aus, dass wir in den Gruppen die Lerngeschwindigkeit der TeilnehmerInnen berücksichtigen - langsam, mittel, schnell - abhängig von Schulbildung,



Beruf oä im Heimatland. So kommt es immer wieder zu Umordnungen in die jeweils passende Kursgruppe. Der Lernerfolg ist für die TeilnehmerInnen feststellbar effektiver.

### Anmeldung- in wenigen Schritten zum passenden Deutschkurs

Die Anmeldung für einen Deutschkurs ist jederzeit möglich, die Teilnahme richtet sich nach jeweils freien Plätzen.

#### Interessiert?

- **E-Mail** an [bildungszentrum@max-aicher.de](mailto:bildungszentrum@max-aicher.de) „möchte Deutsch lernen“/Name/Alter/ evtl. Kursniveau“
- **Einstufungstest online** wird zugesandt
- dieser ist zu machen, das **Ergebnis muss zurückgeschickt werden an das Bildungszentrum**
- **Zuordnung** in entsprechenden. Kurs

Voraussetzung zur Teilnahme am Hybrid-Unterricht:

Der Teilnehmende braucht zumindest ein **eigenes Handy mit eigener mail Adresse** für

1. den online Einstufungstest und
2. die online Unterrichtseinheiten

→ Alles Weitere nehmen wir in die Hand.

### Warteliste - Wartezeit

Konstant warten ca. 20 Interessenten auf einen Deutschkurs-Platz bei uns. **Sie alle haben den online Einstufungstest von uns erhalten. Dieser MUSS an uns zurückgesandt werden, erst danach** können wir eine **Zuordnung in den passenden Kurs** vornehmen. Wartezeit auf einen freien Platz je nach Kurs zw. 2 Wochen und einigen Monaten.

Einstieg in das Mittelschultraining immer im Februar bzw. September d.J. → Start 8. September 2025 im BCF Freilassing.

### Update Kurse

**ABC-Kurs** ab Mittwoch, 3. September 2025.

Der Kurs A1.1 von A. Yevchuk (Vormittag) ist am 1. Juli 25 auf das Kurs-Niveau **A1.2** gestiegen.

Der Kurs A1.2 von C. Fast stieg im Juni 25 auf das Niveau **A2.1**.

Ebenfalls am 1. Juli 25 wechselte der online Kurs A2+ von C. Fast auf das Deutsch-Niveau **B1**. Dieses B1 Deutsch-Training bereitet auf die B1-Prüfung im Frühjahr 2026 vor.

Der Deutschkurs A0 von O. Romanenko wird im September 25 mit **A1.1** beginnen.



### Externes Mittelschulprogramm - Aktuelles

Freiwillig in die Schule-gemeinsam stark–staatlicher Abschluss

### Vom Schüler zum Macher – die Zukunft beginnt jetzt

**Schuljahr-Abschluss im Max Aicher externen Mittelschulprogramm–Juli 25**

Im vollbesetzten Rathaussaal in Freilassing erhielten die 24 Mittelschüler der beiden externen Mittelschulgruppen im Max Aicher Bildungszentrum für Integration kürzlich ihre Leistungsberichte und Mittelschulzeugnisse.

Entsprechend der Anforderungen des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst für Mittelschulen sowie des Staatsinstitutes für Schulqualität und Bildungsforschung München ISB Bayern haben sie alle ihr Lernziel erreicht. Mit dem Notendurchschnitt von 2,2 waren sich alle Ehrengäste mit den Schülern und Lehrkräften einig – heute ist ein guter Tag, um stolz zu sein.

### **Die Zukunft beginnt an Tagen wie diesen**

Die TeilnehmerInnen aus 9 Herkunftsländern waren mächtig stolz, erhielten sie ihre staatlichen Mittelschulzeugnisse und Leistungsnachweise höchstpersönlich aus der Hand vieler anwesenden Gratulanten, bevor die Lernenden selber das Programm übernahmen,

Max Aicher, Initiator und Financier dieses Unterrichtsprojektes, ließ es sich auch mit 91 Jahren nicht nehmen, die Zeugnisse selbst zu überreichen und die guten Leistungen hervorzuheben. Immer schon war ihm Bildung ein großes Anliegen, Menschen fördern und für neue Perspektiven und Ideen offen sein – wie er auch kürzlich in seiner Rede zur ihm verliehenen **Ehrensator-Würde von der Technischen Hochschule Rosenheim** sagte.

Gerhard Weichenhain als Vorstand der Max Aicher Förderstiftung lobt das Engagement und den Fleiß der jungen Zugewanderten zwischen 20 und 30 Jahren und freut sich, dass man auch im 10. Jahr des Bestehens dieses einzigartigen Integrationsprojektes wieder junge Leute aus allen Teilen der Welt mit einem staatlichen Zeugnis in Ausbildung und Arbeit entlassen könne.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Freilassing, Markus Hiebl fand lobende Worte für die Absolventen, die gut erkannt haben, einen deutschen Schulabschluss als beste Möglichkeit für den Arbeitsmarkteinstieg anzustreben. Er ermunterte sie, immer weiterzugehen, nicht stehenzubleiben – gesetzte Ziele und Wünsche im Fokus zu haben. Alle Anwesenden ermunterte er, weiterhin Integration zu unterstützen: konzeptionell und strategisch – um das zu schaffen, was diese Absolventen in einem fremden Land geschafft haben: ihre Grundlage für ein freies selbstbestimmtes Leben.

### **Notendurchschnitt 2,2**

Kreisrat Helmut Fürle als Landrat – Stellvertreter zeigte sich beeindruckt von den großartigen Leistungen, die mit Fleiß und Willen erreicht wurden, ein Notendurchschnitt von 2,2 ist das heurige Ergebnis. Mit Stolz könne man auch im 10. Jahr des Bestehens dieses Unterrichtsprojektes wieder sagen: Ende gut-alles gut.

Der Landtagsabgeordnete und für Bildung zuständige Dr. Martin Brunnhuber gratulierte den Zugewanderten jungen Erwachsenen, die nun nach 2 Schuljahren einen neuen Lebensabschnitt mit Eigen-Verantwortung beginnen. Viel sei v.a. im Bildungsbereich in 10 Jahren seit *Wir schaffen das* geschehen. Hunderte neuer Integrationsklassen seien geschaffen worden, in vielen kleinen Schritten gelinge Teilhabe. Diese kleinen Erfolge muss man sehen und wir alle müssen sie pflegen – wie Blumen, die immer ihr Wasser fordern um zu gedeihen. Das Max Aicher Bildungszentrum für Integration ist ein sehr gutes Beispiel dafür.

Die langjährige Wegbegleiterin des Unterrichtsprojektes, die Integrationslotsin des Landkreises Astrid Kaeswurm hob in ihren Grußworten hervor, dass das Max Aicher Unterrichtsprojekt Brücken baue und viele Kulturen verbinde, lernen doch insgesamt Menschen aus über 40 Herkunftsländern und 4 Kontinenten friedlich miteinander und wir alle voneinander.

## Leistungsberichte und Zeugnisse - für EINE Schule VIELE Welten

Zusammen mit Bernhard Riedl, dem seit 1 Jahr neuen Direktor der prüfungsabnehmenden Mittelschule Ainring-Mitterfelden, überreichten die Ehrengäste den 11 erfolgreichen Abschluss-Schülerinnen und Schülern ihre staatlichen Abschlusszeugnisse.

Weitere 13 Zugewanderte beendeten das 1. Schuljahr und erhielten ihre Leistungsberichte mit sehr guten Bewertungen. Damit werden sie ab September als Prüfungsgruppe bis zu ihren Abschlussprüfungen im Juli 26 weiter büffeln.

### Gehofft - gebangt - geschafft

So könnte man die 2 Schuljahre der Lernenden zusammenfassen. Bernhard Riedl zeigte sich begeistert von den Prüflingen - ihrem Wissen, ihrem Fleiß, ihrem Benehmen und ihrer Pünktlichkeit. Nicht nur für **die 1,0 Schülerin Kübra aus der Türkei**, sondern für alle sind die Weichen für die Zukunft mit dem staatlichen Abschluss gestellt. Ein solch externes privates Training, das zu einem staatlichen Schulabschluss führt, ist einzigartig für die Region und besonders wertvoll.

Bernhard Riedl freut sich auf weitere Jahre der guten Zusammenarbeit mit dem Max Aicher Bildungszentrum für Integration.

Wir haben viel Grund zum Feiern“, freut sich Gabriele Bauer-Stadler, Leiterin des Bildungszentrums. “100% haben das Schuljahr geschafft, mit einem sehr guten Notendurchschnitt. Wir freuen uns sehr mit Kübra, die in allen Fächern eine glatte 1 erreichte. Im Herbst beginnen alle eine Ausbildungsstelle, treten eine Arbeit an oder lernen weiter. Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit einem selbständig (zumindest teil-) finanziertem Leben.“



### Die Welt erwartet euch

Gute Ratschläge für die Zukunft erhielten die Absolventen von den Ehrengästen mit auf den Weg. Mit dem Mittelschul-Abschluss im Gepäck sollen sie die Chance nutzen, kreativ sein, sich immer auf die nächsten Schritte freuen und niemals verzagen: Aus Misserfolgen lernen und stärker werden und das genießen, was vor ihnen liegt - das waren die Botschaften.

### Lernen im Grünen Klassenzimmer

Die 2 Schuljahre dauernde Mittelschulzeit ließ den Zugewanderten nicht viel Freiraum: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Soziales, Politik, Leben in Deutschland, Berufsdeutsch und EDV.... die Lehrerinnen Julia Hänsch, Andrea Bus und Christina Fast drückten ordentlich „aufs Gas“. Denn auch Praxis-Lerntage, berufsunterstützende Maßnahmen durften nicht zu kurz kommen. An insgesamt 18 Tagen in den letzten 12 Monaten waren die Lernenden unterwegs: ob Berufsinformationsmessen, Betriebsbesuche wie der Kläranlage, dem Badylon und dem Energieverbund der Stadt Freilassing, der Brauerei Wieninger oder dem Bauernhof der Familie Mühlberger in Bruch, Besuche von IHK, HWK oder dem Kreisjugendring BGL - dies alles bereicherte den Schul-Alltag und das Wissen um Leben in Deutschland.

Nicht zuletzt drehte das Bayerischen Innenministerium einen Video-Clip mit den Lernenden: *Integration-wir machen mit!* und auch mit dem Bayerischen Fernsehen wurde 1 Tag lange gedreht *1 Jahr Bezahlkarte* - mit Pinky aus Myanmar.

### Angekommen

In kleinen Theater-Sketchen präsentierte die Prüfungsgruppe die Erfahrungen und Herausforderungen mit der deutschen Sprache unter viel Beifall der Anwesenden.

Nichts ist unmöglich, es gibt kein können und nicht können, nur ein wollen und nicht wollen. Leben ist lebenslanges Lernen - wir sind jetzt angekommen, Alle Absolventen haben dies verstanden. Sie beginnen im Herbst ua. als Erzieherinnen, in der Gesundheits-Pflege, als Arzthelferin, Elektriker oder Friseur. Die Abschlussgruppe bedankte sich mit Blumen und Fototassen bei Familie Aicher und ihren doch lieb gewonnen Lehrerinnen.

### **Vom Schüler zum Macher – meine Zukunft gestalten**

Seit Herbst 2019 haben ca. 140 junge Geflüchtete ihren Mittelschulabschluss, ihren Quali und 2 junge Ukrainer sogar die Mittlere Reife über das Max Aicher Bildungszentrum für Integration absolviert.

Die Zahlen zeigen, dass ca. 1/3 in Pflege-/Gesundheitsberufe geht, ca. 15 % in Erzieherberufe, insgesamt ca. 10% Handwerksberufe erlernen, viele in der Gastronomie und im Tourismus Ausbildungen machen oder arbeiten, andere als Busfahrer, Lagerlogistiker, Lehrerin oder als Einzelhandelskaufleute Fuß fassen.

### **Ausbildung und Studium**

Einen ganz besonderen Gast konnten die Anwesenden begrüßen – Ali al-Gafri aus dem Jemen, ein Ex-Schüler, der einen mehr als erfolgreichen Lebensanstieg geschafft hat: Ankunft 2018 in Bischofswiesen, ABC-Kurs, Mittelschultraining mit Quali-Abschluss in der Corona-Zeit, Ausbildung zum Lagerlogistiker, parallel dazu Master – Studium BWL, Buchübersetzer und seit 2024 mit Frau und 3 Kindern eingebürgert in Deutschland. „Max Aicher hat mir dazu verholfen. Ich weiß nicht, wie unser Leben ohne diese Möglichkeit verlaufen wäre. Vielen Dank.“

Eine große Unterstützerin für das Gelingen in diesen Jahren war die frühere Fachdienstleitung der Caritas, Anshi Kögler, die als Gratulantin gekommen war.

Auch in den diesjährigen Jahrgängen sind 90% seit Juli „untergebracht“:

Pinky und Myo aus Myanmar und Shaheer aus Afghanistan gehen in die Pflege-Lehre, Kübra aus der Türkei in eine Arztpraxis, Maksym aus der Ukraine beginnt eine Industrie-Elektriker-Ausbildung – „das war immer mein Traum“. Kyros aus Eritrea erlernt das Friseur-Handwerk, andere gehen in die Kinder-Erziehung oder in Gastronomie/Tourismus. Aya und Maya aus Syrien wollen in einer Zahnarztpraxis, andere als Lagerlogistiker arbeiten oder evtl. auch nach weiteren Abschlüssen streben. Die meisten bleiben in der Region. „In Zeiten des Fachkräftemangels ist diese Entwicklung mehr als erfreulich“, so Bauer-Stadler. Seit fast 10 Jahren leistet die Max Aicher Förderstiftung somit einen enormen sozialen Beitrag für den gesamten Landkreis und darüber hinaus.

### **Seinen Platz in der Welt finden**

Gabriele Bauer-Stadler bedankte sich beim gesamten Partner-Netzwerk für die unerlässliche Zusammenarbeit. Max Aicher formuliert es so „Zusammenkunft, Zusammenhalt und kontinuierliche, konstruktive Zusammenarbeit sind das Erfolgsgeheimnis für ein gelingendes Integrationsprojekt.“

Gabriele Bauer-Stadler fügt hinzu. „Wir bedanken uns ausdrücklich bei der Mittelschule Ainring- Mitterfelden für mittlerweile 9 Jahre beste Zusammenarbeit, bei allen sozialen Organisationen, dem Schulamt, den Schulen, der Berufsschule dem Jobcenter, sowie all den anderen vielen Partnern. Nur in gemeinsamer starker Zusammenarbeit kann ein Projekt wie dieses gelingen“, ist Bauer-Stadler überzeugt.

Fulminant endete dieser Vormittag mit dem Lied von Queens “We are the Champions” gelauncht von der stimmenstarken Faith aus Nigeria.

## Bildung ist unser höchstes Gut und die Wirtschaft von morgen

Der Ehrensensator der TU Rosenheim Max Aicher pflegt dieses Motto seit vielen Jahren – wohl einer der Gründe, im September 2015 das Bildungszentrum für Integration mit seinem u.a. externen Mittelschulprogramm ins Leben zu rufen. Das Angebot richtet sich gezielt an Personen über 18 Jahre, die in Deutschland keine Möglichkeit mehr haben, eine Schule zu besuchen. Seit 2018 ist es die 3. Säule im Max Aicher Bildungszentrum für Integration – unter Leitung von Mag. Gabriele Bauer-Stadler.

Die Motivation zum Projekt beschreibt der Multi Unternehmer so: „Viele unserer Neubürger haben abgeschlossene Studien oder waren in ihren Herkunftsländern Facharbeiter, IT-Experten o.ä. Ohne deutschen Abschluss ist dies oft wertlos. Ein deutscher Schulabschluss ist meist Grund-Voraussetzung für den Eintritt in den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Damit dies auch für Zuwanderer und Neubürger möglich wird, die aus dem deutschen Schulsystem herausfallen. also z.B. älter als 18 Jahre sind oder deren Abschlüsse hier nicht anerkannt werden, riefen wir dieses externe Mittelschulprogramm ins Leben - eine wichtige Ergänzung zum bestehenden staatlichen Angebot der Mittel - und Berufsschulen.“

### Hier geht's zu Presse-Blitzlichtern über die Zeugnis-Vergabe:

- **PNP:** *Vom Schüler zum Macher – die Zukunft beginnt jetzt*  
Zeugnisse vergeben für Mittelschüler im Max Aicher ext.Mittelschulprogramm
- **MdL Dr. Brunnhuber gratuliert persönlich**  
<https://www.martin-brunnhuber.de/arbeit-vor-ort/bildung>
-  **Insta-Video** Mittelschul- Abschluss und Bierwerkstatt Wieninger  
<https://www.instagram.com/maxaicherstiftung/p/DM8GRofo0Xa/>
- **Facebook infomediaworx** <https://www.facebook.com/infomediaworx/posts/gratulation-aicher-mittelsch%C3%BCler-erhalten-abschlussfreilassung-im-vollbesetzten-1165596038708091/>

## Digitale summer school – Vorbereitung auf den Herbst

Von 25. August bis zum Mittelschul-Start am 9. September findet wie alljährlich unsere digitale summer school des Mittelschul-Trainings statt. Mit dem Learning Management System von Moodle werden die Lernenden von Julia Hänsch und dem Lehrer-Team auf das neue Schuljahr vorbereitet. Die aktuelle Lerngruppe geht als Prüfungsgruppe in ihr 2. und letztes Schuljahr. Sie werden ihre Mittelschul-Prüfungen im Juli 2026 in der staatlichen Mittelschule Ainring-Mitterfelden ablegen.

## Neues Schuljahr ab 8. Sept. 25

Eine neue Mittelschulgruppe beginnt am Montag, 8. September 25. Den Folder mit allen Informationen finden Sie beigelegt. Verspätete Anmeldungen für 2 Restplätze sind rasch zu tätigen. [bildungszentrum@max-aicher.de](mailto:bildungszentrum@max-aicher.de)

Voraussetzungen: mind. A1 Deutschkenntnisse, mind. 18 Jahre alt

## Praxis-Lerntage – Lernen vor Ort, im Alltag und in Betrieben

Unterricht im Klassenzimmer mit Grammatik und Rechtschreibung alleine reichen nicht für eine gute Integration. Zum DAZU GEHÖREN in einer Gesellschaft sind es die Menschen, das Leben, die Werte, die Geschichte und der Alltag, in die wir die NeubürgerInnen miteinbinden und teilhaben lassen wollen und müssen.

## Bier-Erlebnistour in der Brauerei Wieninger Altes Bayerisches Handwerk für Zugewanderte des Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Fast 70 Lernende der Deutschkurse und des Mittelschultrainings des Max Aicher Bildungszentrums erlebten kürzlich 350 Jahr-altes Handwerk: höchste Braukultur hautnah in Teisendorf.



Im großen Veranstaltungsraum haben 3 Brauerei-Führer die Teilnehmenden herzlich empfangen. Bei Getränken und bayerischen Brezeln erfuhren sie über die Familie Wieninger und die Geschichte der Brauerei. Seit 350 Jahren schon wird hier in alter Familien-Tradition Bier gebraut.

Die Arbeitsbereiche und damit Ausbildungsmöglichkeiten hat man in all den Jahren erweitert. Aufgeteilt in 3 Gruppen besichtigte man mit großen Augen nicht nur die Bierproduktion gemäß Brauprozess, riesige Anlagen für Flaschenabfüllung wie Limonaden und Wasser und große Lager, eine eigene kleine Schlosserei sowie die eigene Recycling-Abteilung machten den Rundgang für die geflüchteten Männer und Frauen aus über 40 Herkunftsländern hochinteressant. Alleine die Anzahl der abgefüllten Limonaden ließ aufhorchen: 40.000 Flaschen pro Stunde laufen über die Bänder.

Hautnah erlebten Lernenden den praktischen Bezug zur Bier- und Getränke-Herstellung, Lagerung und Vermarktung und erhielten Einblick vor Ort in den Arbeitsalltag eines modernen und professionellen Unternehmens.

Helmut Reiter, einer der Brauerei-Führer erzählte zur Geschichte: schon seit 1666 ist die Brauerei in Teisendorf urkundlich erwähnt und seit 1813 im Besitz der Familie Wieninger.

### Bier brauen ist Handwerk

Warum denn das Brauen ein Handwerk ist, wollte Saidu aus Sierra Leone wissen. Das Bier wird schonend verkocht und vergärt in offenen Bottichen, dazu kommt Hefe aus eigener Zucht - schonende Filtration und lange Lagerzeiten runden die Antwort ab.

Viele Details wollen nicht nur die jungen Männer wissen - auch die jungen Frauen zeigen sich hoch motiviert - Pinky aus Myanmar meint, sie habe nun gelernt, wie Bier entsteht, mit und ohne Alkohol, dass die Flaschen maschinell eingefüllt werden, die Dosen aber manuell.

Anastasia aus Russland ergänzt stolz dazu - 4 Zutaten sind notwendig zur Bier-Herstellung: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser.

### Bierverkostung als Highlight

Das Highlight der Führung war sicher die kleine Bierverkostung im kühlen Bierkeller: viele der jungen Männer und Frauen ließen sich ein kleines Gläschen frisch gezapften Wieninger Bieres schmecken. Erst recht, als sie mit großen Augen hörten, dass Bier aus 95% Wasser und nur 5% Alkohol besteht, dazu alle Wieninger Biere naturbelassen und nicht pasteurisiert sind. Auch lauschte man mit Interesse den Ausführungen zum Anstieg des Verkaufes aller alkoholfreien Getränke.

Man war sich einig: alle haben diesen Praxis-Lerntag sehr genossen, viel über Bier und Co erfahren. Ein herzlicher Dank ging an die 3 Brauerei - Führer, die mit viel Sympathie und Leidenschaft Grundlegendes über die Wieninger Brautradition erzählt und gezeigt haben.

### Authentisches Lebensumfeld

Echte Teilhabe in echten Unternehmen - „daher sind in unserem Lehrkonzept die Säulen Deutschkurse und externes Mittelschulprogramm ergänzt um die Praxis-Lerntage“, so Bauer-Stadler.

„So ein Einblick in einen typischen bayerischen Brau-Betrieb bietet Neubürgern die wertvolle Gelegenheit, die neue Heimat, Betriebe und Arbeitsmöglichkeiten kennen und verstehen zu lernen. Bayerischen Alltag, Lebens- und Arbeitsweise zu sehen, fördert in großem Maße die Integration.“



Praxislerntag statt Schulbank

Hier geht's zum Insta-Facebook von infomediaworx:

<https://www.facebook.com/infomediaworx/posts/pfbid0Totc9BLKfzGvTPYBQNikNYgkv59ecMZGwug13ci1hPhJfaNnzu5sW76kKmP9S3Kl>

## Kreisjugendring BGL im Unterricht

Als wichtige Einrichtung zur Integration im Landkreis konnten wir am 2. Juli 25 Melahat Kalkan vom Kreisjugendring BGL im Unterricht empfangen.

Frau Kalkan erklärte Thematiken wie Jugendarbeit, Praktika bei den Einrichtungen, Soziales Freiwilliges Jahr, Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern, Möglichkeiten zur Unterstützung im Tischtennis, als Fußballtrainer, zur Beaufsichtigung beim Basteln und Spielen, im Ferienprogramm und v. m.

Schon im laufenden Sommer werden einige der Lernenden als Helfer in Bereichen unterstützen oder ein Praktikum zu machen.



## Planungen Praxistage – Ausblick

Die Vorbereitungen für das „Grüne Klassenzimmer“ im Herbst laufen bereits:

Freiwillige Feuerwehr, Polizei sowie Unternehmen stehen ebenso auf dem Plan wie die Berufsinformationsmesse am Beruflichen Schulzentrum BGL in Freilassing am 23. Oktober 25 und Präsentationen von HWK und IHK in den Mittelschulgruppen.

## Tue Gutes und rede darüber – Öffentlichkeitsarbeit

### Anhang, Bewegtbilder und Webseiten

1x pro Monat erhalten ausgewählte Medien Informationen über unsere Tätigkeiten – hier ein kleiner Auszug – zum Schmökern...

- **PNP: Vom Schüler zum Macher – die Zukunft beginnt jetzt**  
Zeugnisse vergeben für Mittelschüler im Max Aicher ext.Mittelschulprogramm
- **MdL Dr. Brunnhuber gratuliert persönlich**  
<https://www.martin-brunnhuber.de/arbeit-vor-ort/bildung>
-  **Insta-Video Mittelschul-Abschluss und Bierwerkstatt Wieninger**  
<https://www.instagram.com/maxaicherstiftung/p/DM8GRofo0Xa/>
- **Facebook infomediaworx** <https://www.facebook.com/infomediaworx/posts/gratulation-aicher-mittelsch%C3%BCler-erhalten-abschlussfreilassing-im-vollbesetzten-1165596038708091/>

